

Der Bürgermeister begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Dr. Haensch von der CIMA Beratung + Management GmbH, der für Fragen der Ratsmitglieder zur Verfügung stand.

Herr Gleß gab eine kurze Einführung zu dem Stadtmarketingkonzept. Das Konzept sei von der Diskussion zu Logo und Slogan abzukoppeln. Die Arbeiten hätten zu Beginn des Jahres 2006 mit der Beschlussfassung des Rates zum Stadtentwicklungskonzept mit dem konkreten städtebaulichen Leitbild „WissensstadtPlus“ begonnen. Darüber hinaus seien ein neuer Flächennutzungsplan, ein neuer Verkehrsentwicklungsplan sowie ein Einzelhandels- und Zentrumskonzept und Ausgleichsflächenkonzept beschlossen worden. Er legte Wert auf die Feststellung, dass die diesbezüglichen Beschlüsse bislang fast immer einvernehmlich erfolgt sind.

Die Erstellung des jetzt vorliegenden Konzeptes stelle einen weiteren wichtigen Baustein für das Planungssystem der Stadt Sankt Augustin dar. Stadtmarketing und Stadtentwicklungsplanung seien nie endende Prozesse; eine ständige Bearbeitung sei erforderlich. Das Konzept sei ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

Er erläuterte die Ziele aus dem Konzept. Die Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt müsse gefördert werden. Die Stadt müsse sich zudem stärker nach außen profilieren, um u. a. den Zuwachs von Gewerbebetrieben und Bevölkerung zu erzielen. Die Leistungsvorteile und Alleinstellungsmerkmale der Stadt seien im interkommunalen Wettbewerb herauszufiltern. Aus diesen Zielen seien Handlungsempfehlungen abzuleiten. Der gesamte Prozess orientiere sich an den zuvor erwähnten vorhandenen Planungskonzepten und sei im Kontext mit Experten, Bürgern und Schulen erfolgt.

Herr Gleß bedankte sich bei Herrn Dr. Haensch und Herrn Vogt (CIMA Beratung + Management GmbH / Firma Markenmut) für die fachliche Begleitung und Unterstützung bei der Durchführung vielfältiger Veranstaltungen. Ferner richtete er seinen Dank an die Mitglieder der Projektgruppe, Herrn Bastian (Stadtverwaltung, Dez. I / Wirtschaftsförderungsgesellschaft), Frau Harke (Wirtschaftsförderungsgesellschaft), Frau Hütténes (Stadtverwaltung, Dez. IV), Herrn Strauch / Frau Stocksiefen (Stadtverwaltung, Dez. I).

Der Rat fasste folgenden Beschluss.